Chorgesang im Doppelpack

Tosender Applaus für Vokalmusik mit buntem Mix beim Gemeinschaftskonzert von „Voice & Spirit“ und „Concentus Chorale“

WEDEL Drei Jahre ist es her, dass der Chor „Concentus Chorale“ aus dem englischen Seebad Eastbourne zu Gast im Kreis Pinneberg war. Eingeladen hatten die Gospelsinger von „Voice & Spirit“, eine Singgemeinschaft der Kirchengemeinden Appen und Moorrege-Heist. Ein Jahr später statteten die Appener einen Gegenbesuch ab, und jetzt waren wieder die Engländer an der Reihe. Zum Doppelpack-Chorkonzert im Wedeler Ernst-Barlach-Saal fanden sich 150 Besucher ein. Sie erlebten eine Vorstellung mit einem bunten Mix aus spirituellen Liedern, Popsongs sowie Kompositionen aus Oper und Operette.

Catrin Jacobsen, musikalische Leiterin von „Voice & Spirit“, begrüßte die Besucher in deutscher und englischer Sprache. Den Anfang machte die 30-köpfige Singgemeinschaft aus Appen, ein gemischter Chor, der wie viele andere Gospel-Ensembles überwiegend mit Frauenstimmen besetzt ist.

Stärke liegt besonders in getragenen Stücken

Besonders bei den langsameren und getragenen Liedern demonstrierte der Chor seine Stärke: ausdrucksvoll und harmonisch im Gesamtgefüge, dabei einfühlsam und schwungvoll von Jacobsen dirigiert. Später ermunterte die Chorleiterin die Zuhörer zum Mitsingen, studierte einige Passagen mit dem „Saal-Chor“ ein. Das kam an, die Besucher waren begeistert. Logisch, dass auch der Takt eifrig mitgeklatscht wurde.

Bestens aufgelegt: Der Gospelchor „Voice & Spirit“ präsentierte sich im Ernst-Barlach-Saal in Höchstform. KROHN

Unterstützt wurde der Chor durch ein Instrumental-Trio mit Christoph Meyer-Jansen (Flügel), Axel Jacobsen (Saxophon) und Nancho Campos (Schlagzeug). Die Vorstellung der Gäste aus England lag zwar auf einer anderen musikalischen Linie, war aber ebenso eindrucksvoll. Sehr schön und stimmlich ausgefeilt intonierten die 40 Frauen und Männer unter der Leitung von Adrian White mehr oder weniger bekannte Poplieder sowie Stücke aus Musicals und der Welt der Operette und Oper. Am Ende des Konzerts standen beide Chöre gemeinsam auf der Bühne und ernteten für ihre Interpretation des Hits „One Voice“ von Barry Manilow tosenden Applaus.

Zum Besuchsprogramm mit den Gästen aus England gehörten zudem ein Gottesdienst in der Moorreger Kirche, ein Fest im Appener Bürgerhaus sowie eine Stadtrundfahrt durch Lübeck. Chorleiterin Jacobsen: „Es war ein tolles Erlebnis. Obwohl wir uns zwei Jahre nicht gesehen hatten, war es so, als seien wir nie getrennt gewesen.“ *Thomas Krohn*